

Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 64 (1985)

Artikel: Dokumentation des Schatzfundes von Pachino 1960 (IGCH 2090)
Autor: Boehringer, Christof
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-174910>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DOKUMENTATION DES SCHATZFUNDES VON PACHINO
1960 (IGCH 2090)

Drei Lustren sind vergangen, seit Kenneth Jenkins die erste Nachricht von einem Münzschatzfund gab, der zwischen Februar und Mai 1960 bei Pachino in der Südost-ecke Siziliens geborgen wurde¹. Da der Fund rasch in alle Welt zerstreut wurde, scheint es sinnvoll, soviel als heute noch möglich über ihn zu dokumentieren, wobei den Angaben nachgelassene Notizen von Hubert Herzfelder sowie Ergebnisse eigener Recherchen zugrunde liegen².

Über die genaueren Fundumstände wurde nichts bekannt. Ebenso fehlen präzise Angaben über seinen Umfang; man sprach seinerzeit von etwa 200 Münzen, ausschliesslich Tetradrachmen, die der Schatz enthalten haben soll.

Dazu gehörten die folgenden Münzen:

Akragas 1 Tetradrachmon

1 Typus Rizzo, Taf. 1, 16 stempelfrisch

Das stempelfrische Tetradrachmon mit dem grossen Seebarsch war möglicherweise die einzige Münze der Stadt in dem Fund – zumindest Hubert Herzfelder sah keine anderen. Sie ist wohl etwas später, als bisher (um 420) angenommen, geschlagen, nachdem das Auftauchen der Überprägung eines sikulopunischen Tetradrachmons durch ein akragantinisches³ deutlich gemacht hat, dass die «Seltman'sche Reihe» mit galoppierender Quadriga⁴ erst um 410 v. Chr. begonnen haben kann.

¹ G.K. Jenkins, *The Coinage of Gela* (1970), S. 159 f.; IGCH, S. 315 f., Nr. 2090.

Im folgenden abgekürzt zitierte Literatur: G.E. Rizzo, *Monete Greche della Sicilia* (1945/46); G.K. Jenkins, op. cit.; F. Gutmann und W. Schwabacher, *Die Tetradrachmen- und Didrachmenprägung von Himera*, MBNG 47 (1929), 101 ff.; W. Schwabacher, *Die Tetradrachmenprägung von Selinunt*, MBNG 43 (1925), 1 ff.; E. Boehringer, *Die Münzen von Syrakus* (1929); L.O.Th. Tudeer, *Die Tetradrachmenprägung von Syrakus in der Periode der signierenden Künstler* (1913).

Im Katalog sind mit «Privatbesitz» nur solche Münzen bezeichnet, die mir im Gipsabguss oder Foto vorliegen, mit «Typus» jene, die von den Gewährsleuten bestimmt, aber nur in Notiz festgehalten wurden.

Stempelstellungen, soweit verfügbar, sind in Schritten von drei Uhrminuten angegeben.

Die Erhaltungsgrade sind in der Nomenklatur des Handels angegeben, der Quelle zahlreicher Informationen.

² Einen besonderen Dank schulde ich L. Gutknecht, der mit geduldiger Hilfe die Entstehung dieser Dokumentation gefördert hat, sowie G.K. Jenkins, der seine Überlegungen zu dem Fund in liberaler Weise mitteilte und zahlreiche Hinweise beisteuerte. Die Fotos fertigten mit gewohnter Präzision W. Kisskalt und Christa Loose.

³ G.K. Jenkins, *Coins of Punic Sicily II*, SNR 53 (1974), S. 23 f., Taf. 6, 7.

⁴ Ch. Seltman, *The Engravers of the Akragantine Decadrachms*, NC 1948, 1–10.

Gela 14 Tetradrachmen

2	Privatbesitz	Jenkins 114	17,34 g		sehr schön
3	Typus Jenkins	228			
4	Typus Jenkins	344			
5	Typus Jenkins	346			
6*	Privatbesitz	Jenkins 362	17,24 g	27'	sehr schön
7	Privatbesitz	Jenkins 392			sehr schön
8*	Privatbesitz	Jenkins 397			sehr schön
9*	Privatbesitz	Jenkins 466	17,24 g		vorzüglich
10	Typus Jenkins	468			vorzüglich
11*	Privatbesitz	Jenkins 469	17,14 g		vorzüglich
12	Typus Jenkins	475			stempelfrisch
13*	Privatbesitz	Jenkins 476	17,12 g		stempelfrisch
14	Typus Jenkins	484			
15*	Privatbesitz	Jenkins 485	16,91 g		stempelfrisch

Münzen von Gela waren offenbar wesentlich zahlreicher vertreten, als es nach den aufgelisteten 14 Exemplaren den Anschein hat. Die frühen Stücke waren abgegriffen. Die Mehrzahl gehörte Jenkins Gruppe VIII an, viele schlecht geprägt, aber frisch, die letzten stempelglänzend. Gruppe VII scheint zu fehlen. Gegenüber der von Kenneth Jenkins gegebenen Liste bringt die vorliegende Dokumentation mit Nr. 14 (Jenkins Gruppe IX, Nr. 484) und Nr. 15 (Gruppe IX, Nr. 485) neue Geloer Schlussmünzen, die das Verbergungsdatum des Schatzes in die Jahre um 410 herabrücken (s. auch unten S. 48).

Himera 1 Tetradrachmon

16	Typus Gutmann-Schwabacher 11-13				mässig
----	---------------------------------	--	--	--	--------

Dieses einzige Tetradrachmon von Himera, der Pelops-Gruppe angehörig, ist mir als «schlecht erhalten» beschrieben worden.

Katane 9 Tetradrachmen

17	Typus Rizzo, Taf. 10, 1				
18*	Leu 13 (29.-30.4.1975) 47	17,36 g	51'		sehr schön
19	Typus Rizzo, Taf. 11, 8				vorzüglich
20*	Privatbesitz	17,21			sehr schön
21-22	Typus Rizzo, Taf. 11, 7				vorzüglich
23*	Privatbesitz	17,68 g			sehr schön
24	Derselbe Typus				
25*	Privatbesitz	17,19 g	6'		vorzüglich

Frühe Stier-Nike-Tetradrachmen sind nicht vertreten. Keines der aufgelisteten Exemplare war wirklich stempelfrisch, doch fehlten alle späteren Stücke der kompakten Gruppe Rizzo, Taf. 11, 9-15.

Leontinoi 14 Tetradrachmen

26*	Privatbesitz	17,10 g	stempelfrisch
27-28	Derselbe Apollontypus		stempelfrisch
29*	Privatbesitz	17,37 g	vorzüglich
30*	Privatbesitz	17,34 g	vorzüglich
31	Typus Rizzo, Taf. 23, 1		
32*	Privatbesitz	17,42 g	sehr schön
33	Typus Rizzo, Taf. 23, 19		
34*	Privatbesitz	17,25 g	sehr schön
35*	Privatbesitz	17,24 g	vorzüglich
36*	Privatbesitz	17,09 g	vorzüglich
37*	Privatbesitz		vorzüglich
38*	Privatbesitz	17,28 g	sehr schön
39	Privatbesitz		stempelfrisch

Der Fund enthielt keine frühen Tetradrachmen mit Quadriga. Der erste Apollontyp war dreimal (hier Nr. 26-28) stets in stempelfrischem Zustand vertreten. Die übrigen Apollontetradrachmen zeigten alle deutliche Umlaufspuren. Lediglich vom letzten Tetradrachmon der Stadt, dessen Datum vielleicht erst um 415 liegt⁵, war ein Exemplar in stempelfrischem Zustand vorhanden (Nr. 39), andere jedoch sichtbar umgelaufen (Nr. 37-38).

Messana 11 Tetradrachmen

40*	Privatbesitz	16,77 g	sehr schön
41*	Privatbesitz	17,39 g	sehr schön
42-43	Typus Rizzo, Taf. 25, 13		sehr schön
44	Typus Rizzo, Taf. 25, 14		vorzüglich
45*	Privatbesitz (unter dem Hasen: D)	17,2 g 48'	schön
46	Typus mit Π		
47-48	Typus mit T		
49*	Privatbesitz	17,19 g	vorzüglich
50*	Privatbesitz	17,23 g	vorzüglich

Münzen von Messana waren um einiges zahlreicher als aus den aufgelisteten 11 Exemplaren ersichtlich, einige davon auf Athen überprägt. Wie es scheint, fehlten der Typus mit Beizeichen *Fliege* (Rizzo, Taf. 26, 1) wie alle Typen mit der Nymphe Messana als Wagenlenkerin und Beizeichen *Delphin*, die so zahlreich und stempelfrisch im Schatzfund von Ognina⁶ vorhanden waren.

⁵ Zu den Problemen dieser Serie vorläufig: C. Boehringer, Die frühen Bronzemünzen von Leontinoi und Katane, Atti del VI Convegno del Centro Internazionale di Studi Numismatici, 1977 (= Supplemento al vol. 25 degli «Annali» IIN), erschienen 1980, S. 172 f.

⁶ SNR 57 (1978), S. 120 ff.; 136, Taf. 32 f., Nr. 129 ff.

Selinus 1 Tetradrachmon

51 Typus Schwabacher 10 (Q3/R10)

Syrakus 107 + Tetradrachmen

52	Privatbesitz	Boehringer 24 (nicht sicher zugehörig)	17,14 g		schön
53	Privatbesitz	Boehringer 42	17,08 g		schön
54	Typus Boehringer 59				
55	Privatbesitz	Boehringer 88	17,1 g		schön
56	Privatbesitz	Boehringer 144	17,24 g		sehr schön
57	Privatbesitz	Boehringer 162	17,25 g	27'	schön
58	Privatbesitz	Boehringer 230	17,02 g	36'	schön
59*	Privatbesitz	Boehringer 257 E			sehr schön
60	Privatbesitz	Boehringer 316	16,66 g	45'	sehr schön
61	Privatbesitz	Boehringer 355	17,24 g	57'	sehr schön
62*	Privatbesitz	Boehringer 380	17,08 g		sehr schön
63*	Privatbesitz	Boehringer 380	16,66 g	45'	sehr schön
64	Privatbesitz	Boehringer 440			sehr schön
65*	Privatbesitz	Boehringer 443 var. (R 319 nachgeschnitten)	17,52 g		vorzüglich
66	Privatbesitz	Boehringer B 6			vorzüglich
67	Typus Boehringer 489				
68	Privatbesitz	Boehringer 492			sehr schön
69	Privatbesitz	Boehringer 515	17,28 g		stempelfrisch
70*	Privatbesitz	Boehringer 517			stempelfrisch
71*	Privatbesitz	Boehringer 527	17,0 g		vorzüglich
72*	Privatbesitz	Boehringer 532	17,42 g	9'	sehr schön
73*	Privatbesitz	Boehringer 554	16,8 g		sehr schön
74*	Privatbesitz	Boehringer 563			vorzüglich
75*	Privatbesitz	Boehringer 565	17,17 g		vorzüglich
76	Privatbesitz	Boehringer 577	17,16 g	51'	vorzüglich
77	Typus Boehringer 582				
78*	Privatbesitz	Boehringer 585	17,29 g	18'	sehr schön
79	Privatbesitz	Boehringer 589			sehr schön
80	Privatbesitz	Boehringer 595	17,28 g		vorzüglich
81*	Privatbesitz	Boehringer 596	17,24 g		vorzüglich
82	Privatbesitz	Boehringer 601	17,18 g		sehr schön
83	Privatbesitz	Boehringer 603	17,12 g		sehr schön
84-85	Typus Boehringer 604				
86*	Privatbesitz	Boehringer 605	16,6 g		sehr schön
87	Privatbesitz	Boehringer 628			sehr schön
88*	Privatbesitz	Boehringer 630	17,24 g		vorzüglich

89	Typus Boehringer 645				
90*	Privatbesitz	Boehringer 666	17,24 g	36'	vorzüglich
91	Typus Boehringer 667				sehr schön
92*	Privatbesitz	Boehringer 670	17,45 g		vorzüglich
93	Typus Boehringer 674				
94*	Privatbesitz	Boehringer 677	17,3 g		vorzüglich
95*	Privatbesitz	Boehringer 680	17,2 g		sehr schön
96	Typus Boehringer 689				sehr schön
97*	Privatbesitz	Boehringer 690	17,06 g	6'	vorzüglich
98*	Privatbesitz	Boehringer 695	17,47 g	42'	vorzüglich
99*	Privatbesitz	Boehringer 698	17,19 g		vorzüglich
100*	Privatbesitz	Boehringer 702			vorzüglich
101*	Privatbesitz	Boehringer 703	17,53 g		stempelfrisch
102*	Privatbesitz	Boehringer 705	17,22 g	15'	stempelfrisch
103–105	Typus Boehringer 705				
106*	Privatbesitz	Boehringer 706	17,10 g	15'	vorzüglich
107*	Privatbesitz	Boehringer 707	17,30 g		stempelfrisch
108*	Privatbesitz	Boehringer 709	17,28 g		sehr schön
109*	Privatbesitz	Boehringer 711	17,0 g	27'	vorzüglich
110*	Privatbesitz	Boehringer 711 var. (R 482 nach- geschnitten)	17,56 g	30'	vorzüglich
111*	Privatbesitz	Boehringer 712	17,5 g		stempelfrisch
112	Typus Boehringer 712				
113	Typus Boehringer 719				
114	Typus Boehringer 720				
115*	Privatbesitz	Boehringer 722	17,42 g	24'	stempelfrisch
116	Typus Boehringer 723 (zugehörig?)				
117*	Privatbesitz	Boehringer 727	17,34 g	27'	vorzüglich
118	Privatbesitz	Boehringer 727	17,14 g		vorzüglich
119	Typus Boehringer 727				
120*	Privatbesitz	Tudeer 24	16,45 g	57'	stempelfrisch
121*	Privatbesitz	Tudeer 29	16,85 g		stempelfrisch
122	Typus Tudeer 29				
123(*)	Typus Tudeer 31				
124(*)	Typus Tudeer 37				

Ausser den früheren Syrakusaner Münzen Nr. 52–61 befanden sich in dem Schatz weitere gut 15 Tetradrachmen der «Massenserie» Boehringer IV–XII, die vor der Damareteionserie ausgebracht wurde, ferner insgesamt 20–25 Exemplare der einzigen Stempelkombination Boehringer Nr. 722 (vgl. oben Nr. 115). Es fällt auf, dass die beiden Tetradrachmen Boehringer Nr. 515 und 517 (hier Nr. 69–70) ebenso wie die nicht allzuviel älteren Leontinoi Nr. 26–28 stempelfrisch erhalten sind – ansonsten ein Merkmal nur der spätesten in dem Fund enthaltenen Münzen.

Zu der Kenneth Jenkins als Syrakusaner Schlussmünze bekannten Tudeer Nr. 29 (V mit EV, Nr. 121) können wir hier ein weiteres Exemplar sowie noch zwei spätere Tetradrachmen, Tudeer Nr. 31 (beide Seiten mit EV) und 37 (V von Euainetos, R von Eukleidas) hinzufügen (unsere Nr. 122-124)⁷.

Die Syrakus Tudeer Nr. 31 und 37 ebenso wie die Gela Jenkins Nr. 484 und 485 (oben Nr. 14-15) scheinen das erschlossene Verbergungsdatum von «um 415» auf etwa 410 herabzudrücken, ohne jedoch die wichtigen Parallelisierungen gleichzeitiger Emissionen verschiedener Städte zu verändern. Wie die älteren Leontinoi Nr. 26-28 und Syrakus Nr. 69-70 nahelegen, scheint zumindest ein Teil des Schatzes bereits längere Zeit vor dem Verbergungsdatum dem Umlauf entzogen worden zu sein. Ob Münzen von Kamarina⁸ tatsächlich fehlten oder nur nicht gezeigt wurden, muss offenbleiben.

Über den Anlass der Verbergung zu spekulieren ist müßig - es mag ein privater gewesen sein. Interessanter wäre zu wissen, warum die Münzen nicht mehr von ihrem angestammten Besitzer geborgen wurden. Die Jahre ab 409 waren gewiss unruhig genug, einem Syrakusaner keine Gelegenheit dazu mehr zu geben.

März 1984

Dr. Christof Boehringer
Archäologisches Institut der Universität
Nikolausberger Weg 15
D-3400 Göttingen

⁷ Leider kann ich diese beiden Tetradrachmen nicht abbilden, da seinerzeit nicht gestattet wurde, Abdrücke anzufertigen. Zur Gedächtnisstütze bilde ich statt ihrer die Typen ab, 123 nach Grose, Cambridge McClean 2708, 124 nach Rizzo, Taf. 42, 19.

⁸ Zu Kamarina jetzt U. Westermark - G.K. Jenkins, *The Coinage of Kamarina* (1980).



6



8



9



11



13



15



18



20



23



25



26



29





30



32



34



35



36



37



38



40



41



45



49



50







86



88



90



92



94



95



97



98



99



100



101



102





106



107



108



109



110



111



115



117



120



121



(Typus 123)



(Typus 124)





